Alles oder nichts
Bist du Sklave - oder frei?
Liegt du nur faul auf deinem Sofasessel?
Scheinbar bequem, ganz genau.
Doch unterm Arsch da kocht schon der Kessel.

Erst wohlig warm, sehr angenehm
doch der schöne Schein er trügt nur.
Stück für Stück, wird es dann heiß.
bis es brennt, und es wird zur Tortur.

Seelenloses Wohlstandskind -
sei nicht länger blind!
Willst du Freiheit?
Dann steh auf!

Es geht um...
Alles, alles oder nichts,
los entscheide dich.
Sag einfach "nein"
denn du bist nicht allein.
Kämpfen oder untergehn?
Jeder kann die Wahrheit sehn.
Es ist Zeit, um aufzustehn.

Bist du du selbst, oder dein Schatten?
Fühlst du dich wohl in deiner Welt?
Geht es dir gut, bist du zufrieden?
Oder fehlt zum Glück noch etwas Geld?

Wie der Hase und die Karotte,
die vor der Nase an der Angel hängt.
Fremdbestimmt, sich nicht im Klaren
über unsichtbare Ketten die den Schein der Freiheit wahren.

Hintergrund-Gesang im letzten Refrain:

Hast du den Mut und die Courage,
oder nur Angst vor der Blamage?
Den unbequemen Weg zu wählen,
weil andre Meinungen hier nichts zählen?
Gewinne oder verliere!
Fickst du weiter deine Kuscheltiere?
Hast du den Mut und die Courage,
oder nur Angst vor der Blamage?

Hinweise zur Einordnung:
Dieses Lied ist ein Plädoyer gegen Lethargie. Ein Aufruf, den Arsch hochzubekommen und aktiv zu werden. Denn die Apathie der Massen führt nicht dazu, dass die integersten, klügsten und fähigsten Menschen die Geschicke unseres Planeten lenken. Ihr wollt Demokratie, Frieden, Wohlstand und Freiheit? Dann tut etwas dafür, statt faul im Sessel zu liegen und sich von Hedonismus und Dekadenz blenden zu lassen, während ebenjene immer weiter erodieren. Die Welt steuert von einer Krise zur

nächsten. Weltweit werden Menschen aus vielerlei Gründen dazu genötigt, ihre Heimat zu verlassen. Egal ob Umwelt und Klima, Krieg und Terrorismus oder Pandemien, wir jagen von Krise zu Krise. Dabei reiben sich Profiteure des Untergangs die Hände, das Schüren von Ängsten und Hass hat Konjunktur, Menschen werden gegeneinander ausgespielt. Wenn man nicht unterstellt, dass etliche Krisen durch das Handeln der Führer dieser Welt erst entstanden sind, so muss man zumindest konstatieren, dass diese es nicht vermocht haben, sie zu verhindern. Die Hände in den Schoss zu legen und dabei zuzusehen führt am Ende zu einem bösen Erwachen. Wenn ihr schon bequemlich sein wollt, dann tut etwas dafür, dass ihr das morgen und übermorgen auch noch könnt. Zur Erinnerung folgender Vergleich: Schlachtvieh wird zunächst gemästet, bevor es zur Schlachtbank geführt wird. Ihr findet, so mancher politischer Akteur hat die Bodenhaftung und den Bezug zu den Menschen verloren? Dann geht auf die Straße, fordert Mitbestimmung ein und macht eure Anliegen sichtbar, statt zu resignieren. Die Welt verändert sich nicht von alleine, man muss und kann etwas dafür tun. Tretet z.B. gegen Korruption und Vetternwirtschaft auf den Plan. Das Wichtigste: Seid konsequent, aber bleibt stets friedlich, egal wie groß Wut oder Enttäuschung auch sein mögen. Hass und Gewalt delegitimieren jedes noch so ehrenwerte Anliegen, erzeugen Gegengewalt und Repression. Doch jeder einzelne von euch kann bereits im Kleinen dazu beitragen, ein ungutes Meinungsklima zum Positiven zu verändern. Den gesellschaftlichen Boden für jedwede herrschende Ideologie bereitet am Ende ihr alle als Zivilgesellschaft. Also beginnt, all dem Elend und Irrsinn ein Ende zu setzen, für euch und eure Kinder. Es ist Zeit, um aufzustehen und seine Stimme zu erheben - tut es. Manchmal genügt ein simples „Nein“. Was die Masse nicht klaglos erduldet, kann am Ende auch nicht gegen deren Willen von Minderheiten durchgesetzt werden. Lasst euch nicht in Lager teilen, davon profitiert nur jeder lachende Dritte. Die Welt ist im Wandel und der Verfall der alten Ordnung ist für jeden, der mit offenen Augen durch die Welt geht, klar erkennbar. Doch wer soll das Morgen gestalten? Wollt ihr mitreden und Gehör finden? Oder wollt ihr die Neugestaltung der Welt Menschen überlassen, die nur ihre Pfründe sichern möchten, nicht durch demokratische Prozesse legitimiert sind und auf Kosten der Allgemeinheit absahnen wollen? Es liegt an euch, wie es läuft. Ihr wollt auch künftig ein paar Krümel vom Kuchen abhaben? Dann tretet für eure Wünsche und Interessen ein, beteiligt euch am demokratischen Diskurs. Freiheit, Wohlstand und Mitbestimmung werden nicht verschenkt, vielmehr muss man stets dafür kämpfen. Steht das Finanzsystem wieder einmal vor dem Kollaps? Steht die Welt erneut vor einem großen Krieg? Es gibt etliche Fragezeichen, wir wissen vieles nicht sicher, aber wir alle sollten im Interesse aller aktiv werden und alles daran setzen, dass es nicht zu einem Weltenbrand kommt. Tretet ein für Frieden, Freiheit, Wohlstand und Demokratie. Nie wieder ist genau jetzt!!!